



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Montag, den 18.01.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:12 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Wünsdorf, Mehrzweckraum, Am Bürgerhaus 1,
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Hermann Kühnapfel

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Christ

Herr Thomas Czesky

Vertreter für Herrn Rümpel

Herr Steffen Jerchel

Frau Janine Küchenmeister

Herr Rolf von Lützow

sachkundige Einwohner

Frau Christina Fröhlich

Herr Dipl.-Finw. (FH) Enrico Moll

Frau Ute Reglin

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Rümpel

entschuldigt

Hinweis:

Die Sitzung findet als Präsenzsitzung nach § 5 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung (BbgKomNotV) statt.

Für die allgemeine Öffentlichkeit findet im Bürgerhaus Wünsdorf, großer Saal, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen, OT Wünsdorf eine Übertragung nach § 9 Abs. 1 Satz 2 BbgKomNotV statt. Der große Saal ist über die Terrasse öffentlich zugänglich. Einwohnerfragen können nur hier gestellt werden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 24.09.2020 (Wiedervorlage)
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum abgeschlossenen Vergleich Kreisumlagen 2015 und 2016
Vorlage: 112/20
- 8.2. Abbildung der IT-Kostensteigerung Neubau Gesamtschule Dabendorf im Haushalt
Vorlage: 006/21
- 8.3. Verwendung von Überschüssen aus der Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2020
Vorlage: 001/21
- 8.4. Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2021
Vorlage: 002/21
- 8.5. Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule Dabendorf (Wiedervorlage)
Vorlage: 107/20

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kühnappel eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung findet als Präsenzsitzung statt. Es wurden 2 Mitglieder (Herr Jerchel und Herr Czesky, als Vertretung für Herrn Rümpel) zugeschaltet.

Herr Kühnappel stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 6 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig. Zudem weist er ausdrücklich darauf hin, dass Ton und Filmaufzeichnungen strengstens verboten sind und strafrechtlich verfolgt werden.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung im Saal: 4 / 0 / 0
Abstimmung Herr Jerchel: Ja
Abstimmung Herr Czesky: Ja
Abstimmung Gesamt: 6 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 24.09.2020 (Wiedervorlage)

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht der Verwaltung wird durch Frau Schwarzweller als PowerPoint Präsentation vorgestellt. Es geht dabei um folgende Themen:

Allgemeine Zahlen
Kennzahlen 2020
Kostenvergleich Schulküche Dabendorf
Anfragen der Fraktion Plan B

Der Bericht aus der Verwaltung wird dem Urprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Bürgerin:

Der Haushalt 2020 hätte ausgeglichen werden können. Sind die bereit, einen richtigen Haushalt zu machen und sich vom Haushaltssicherungskonzept zu verabschieden?

Herr Kühnapfel wurden Sie vorher über die Art der Einladung informiert? In der Sporthalle hätten alle Ausschüsse Platz gehabt und das Format der Präsenzsitzung wäre nicht notwendig gewesen. Momentan findet auch kein Sportunterricht in der Sporthalle Dabendorf oder der Paul-Schumann Sporthalle statt. Es wird eine Information an die Kommunalaufsicht geben.

Herr Kühnapfel:

Für Haushaltsaussagen ist es noch viel zu früh, vor März haben wir nie über Zahlen gesprochen. Wir werden aktuell diese Art der Sitzung probieren und es darf sich jeder an die Kommunalaufsicht wenden.

Bürgerin:

Haben Sie sich wegen dem Sitzungsformat mit Frau Schwarzweller verständigt? Haben Sie es so gewählt, weil sie so beraten wurden oder haben Sie es alleine entschieden?

Herr Kühnapfel:

Er kann die Entscheidung nicht alleine treffen, die Entscheidung wurde gemeinsam getroffen.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Frau Küchenmeister:

Warum wurde sich für eine kontaktlose Ausleihe in den Bibliotheken entschieden? Die Bibliotheken waren mit den 30 min Abständen gut aufgestellt.

Was meinen Sie mit dem Kassenkredit? Läuft dieser für 2 Jahre? Wann werden die 5,5 Mio. Euro Coronazahlungen gezahlt? Im Oktober wurden die 5,5 Mio. Euro gezahlt. Frau Reitz sagte aber, dass 7 Mio. Euro im September gezahlt wurden. Sind im Dezember noch weitere Zahlungen gekommen? 2021 gibt es weitere Leistungen, gibt es dazu schon neue Informationen?

Was ist bei den 37 Mio. Euro Gewerbesteuer noch offen? Sind alle Stundungen mit eingerechnet?

Frau Schwarzweller:

Wir haben keine wissenschaftlichen Bibliotheken und es war eine Bitte der Mitarbeiter. Die Terminvergabe im Rathaus funktioniert sehr gut, deswegen nutzen wir das nun auch für die Bibliotheken. Aus diesem Grund müssen wir nicht komplett schließen.

Der Kassenkredit läuft 2 Jahre. Stand heute sind ca. 7 Mio. Euro Coronahilfe. Es ist keine Beihilfe im Dezember vorhergesagt und 2021 werden wir genauso berechnet wie 2020. Tatsache sind 5,5 Mio. Euro geflossen.

Herr von Lützwow:

Wann haben wir von Frau Schreiber in den letzten Jahren die Zahlen bekommen. Diese wurden teilweise außerhalb beschlossen.

Von der Verwaltung bekommen wir die Zahlen, diese werden doppelt geprüft, also werden diese auch stimmen.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen **zu 8.1 Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum abgeschlossenen Vergleich** **Kreisumlagen 2015 und 2016** **Vorlage: 112/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadt folgt der Empfehlung ihrer Rechtsanwälte und widerruft den in der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Potsdam am 24.11.2020 im Verfahren 1 K 4994/16 geschlossenen Vergleich nicht.

Herr Prof. Dr. Dombert:
Er erklärt ausführlich die Verfahrensweise zum Thema Kreisumlage und was passieren kann, wenn man sich für oder gegen die Annahme des Vergleiches entscheidet.

Frau Reglin erscheint um 18.30 Uhr.

Frau Küchenmeister verteilt Unterlagen und erläutert dies, die Unterlagen werden als Anlage 3 an das Urprotokoll gehangen.

Herr Kühnapfel, Frau Schwarzweller, Herr Christ, Frau Küchenmeister, Herr von Lützwow,

Herr Czesky, Herr Hummer und Herr Klucke sowie die sachkundigen Einwohner Frau Reglin und Herr Moll nehmen an der Diskussion teil.

Frau Schwarzweller verlässt den Raum von 19:35 Uhr bis 19:37 Uhr.

Der Beschlusstext der Verwaltung wird gestrichen und durch den folgenden Beschlusstext ersetzt:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
Die Stadt stimmt dem Vergleich nicht zu.*

Abstimmung zur Änderung im Saal: 3 / 0 / 1

Herr Czesky: Nein

Herr Jerchel: Nein

Abstimmung Gesamt: 3 / 2 / 1

Mit 3 / 2 / 1 wird empfohlen, den Beschlusstext zu ändern.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt den Vergleich abzulehnen.

Von 19:46 Uhr bis 19:56 Uhr findet eine Lüftungspause statt.

zu 8.2 Abbildung der IT-Kostensteigerung Neubau Gesamtschule Dabendorf im Haushalt Vorlage: 006/21/01

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Um die IT-Kostensteigerung abbilden zu können, gibt es aktuell 2 Varianten:

*Variante 1: Sofortausschreibung der IT und nachträgliche Erhöhung von 640 TEUR
im Nachtragshaushalt 2021.*

oder

*Variante 2: Budget für Lehrräume Naturwissenschaften (NTW) in Höhe von
870 TEUR wird als IT-Budget umgewidmet und die Lehrräume NTW
werden dann über die Schulbau Dabendorf GmbH an die Stadt Zossen für
10 Jahre vermietet. Die Mieterhöhung beläuft sich auf 11 TEUR / pro
Monat und bedarf einen neuen Mietvertrag oder eine
Mietvertragsanpassung.*

Frau Schwarzweller stellt eine PowerPoint-Präsentation vor und erläutert diese. Die Präsentation wurde vorab an die Ausschussmitglieder verteilt und wird dem Urprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Es folgt eine Beratung an der Frau Schwarzweller, Herr Kühnapfel, Herr von Lützwow,

Herr Jerchel, Herr Czesky, Frau Küchenmeister, Herr Reimer und die sachkundigen Einwohner Frau Fröhlich und Herr Moll teilnehmen.

In der Beschlussvorlage stehen 7.600 Euro, diese werden wie in der Präsentation auf 11.000 Euro geändert.

Abstimmung zu Variante 2 im Saal: 3 / 0 / 1

Herr Czesky: Ja

Herr Jerchel Ja

Abstimmung zu Variante 2 gesamt: 5 / 0 / 1

Es wurde die Variante 2 angenommen und die 7.600 Euro werden in 11.000 Euro geändert.

**zu 8.3 Verwendung von Überschüssen aus der Verwaltungstätigkeit der ZWG -
Schuldendiensthilfe 2020
Vorlage: 001/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt Hauskontenentnahmen in Höhe von 321.743,04 € zur Deckung des Schuldendienstes 2020 (Tilgung, Zins und Sondertilgung) für die Kredite der Objekte Jobcenter und Hauptstraße 38 in Kallinchen sowie für die Altschulden.

Abstimmung im Saal: 3 / 0 / 1

Herr Czesky: Ja

Herr Jerchel: Ja

Abstimmung Gesamt: 5 / 0 / 1

**zu 8.4 Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungstätigkeit der ZWG -
Schuldendiensthilfe 2021
Vorlage: 002/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt Hauskontenentnahmen in Höhe von 320.884,54 € zur Deckung des Schuldendienstes 2021 (Tilgung, Zins und Sondertilgung) für die Kredite der Objekte Jobcenter und Hauptstraße 38 in Kallinchen sowie für die Altschulden.

Abstimmung im Saal: 3 / 0 / 1

Herr Czesky: Ja

Herr Jerchel: Ja

Abstimmung Gesamt: 5 / 0 / 1

**zu 8.5 Beschluss über die teilweise Sanierung des Gebäudes der alten Gesamtschule
Dabendorf
(Wiedervorlage)
Vorlage: 107/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Das Gebäude der alten Gesamtschule Dabendorf wird saniert und für eine spätere Nutzung durch die Grundschule und den Hort Dabendorf hergerichtet.

Der Beschlusstext der Verwaltung wird um Folgendes erweitert:

Nach Vorlage der Planung, erfolgt eine neue Beschlussvorlage.

Abstimmung zur Änderung im Saal: 4 / 0 / 0

Herr Czesky: Ja

Herr Jerchel: Enthaltung

Abstimmung Gesamt: 5 / 0 / 1

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:44 Uhr. Die Sitzung wird um 20:54 Uhr nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit fortgesetzt.

im Orig. gez. Hermann Kühnapfel
Ausschussvorsitzender

im Orig. gez. Carolin Peidelstein
Protokollantin
(01.02.2021)